

# Wir deuten deine Handschrift

Unsere graphologische Beratungsstelle, geleitet von Frau Valery-Maud Weiß

**Wissenswertes.** Beschnittene Schriftproben sind ungeeignet. Schroffer Charakter, hartnäckig, eigensinnig, leicht erregbar und dann zum Jähzorn geneigt. Dabei sehr tüchtig, selbständig, bestimmt im Auftreten, nicht gewillt, sich anzupassen. Streitbar, aber sehr klug und begabt. Noch heute voller Vitalität.

**Baby 77.** Schreiberin ist ein liebes, weiches, weibliches Mädchen, das Seele besitzt. Sie ist durchaus großzügig, wird sich in kleinen, beengten Verhältnissen auf die Dauer nicht wohl fühlen, weil sie einen gewissen Geschmack und häuslichen Rahmen schwer entbehren kann. Die Konzentration muß aber besser werden. Die Intelligenz ist ausgezeichnet und noch sehr ausbaufähig. Egozentrisch.

**Pollo.** Abgeschriebene Verse sind ungeeignete Schriftproben. Es bedarf eines ungezwungen geschriebenen Briefes. Schreiberin ist, soviel sei gesagt, eine sehr gleichmäßige, vernünftig handelnde Natur, die sich kaum vom Gefühl hinreißen läßt. Geistig abhängig, die Intelligenz könnte mehr ausgebaut sein.

**Mü.** Ein unruhiger, leicht erregbarer Mensch, stark durch äußere und innere Einflüsse zu beeindrucken. Der Charakter ist recht kompliziert und widerspruchsvoll, daher in so kurzen Worten nicht zu erfassen. Seine Intelligenz und Gewandtheit ist bemerkenswert, ebenso seine Diplomatie, mit der er sich überall durchzuwinden weiß und durch die er Schwierigkeiten überwindet, ohne sie eigentlich zu nehmen. Er braucht viel Anregung und Abwechslung, alles Schematische ist ihm verhaßt. Sobald er aufgeregt ist, kann er sehr schroff, fast jähzornig werden.

**Theresa.** Hat den Gutschein nicht gelesen! Es werden 20 Zeilen verlangt.

**Rg.** Um die Frage zu beantworten, müßte man sich länger und eingehender mit der Schrift beschäftigen können, als es hier der Fall ist. Die Möglichkeit, sich noch heute eine Existenz zu schaffen, ist gegeben, weil Ausdauer und Hartnäckigkeit gut entwickelt sind. In manchem resigniert, manchmal von unüberlegter Offenheit, die verletzen kann. Bei Feststellung der Berufseignung bitte um Lichtbild.

**S. R. Chosica.** Schreiber ist ein etwas skeptischer Geist. Er handelt meistens nach seinem Gefühl, denn das rein Verstandesmäßige liegt ihm nicht. Sehr gewandter, rühriger und fleißiger Mensch, leidenschaftlich, aber doch beherrscht. Kann sehr diplomatisch sein, ist aber im Grunde eine offene, freimütige Natur. Baden-Baden, Gunzenbachstraße 5.

**Teutonia.** Leider ist die Schriftprobe durch das schlechte Papier beeinträchtigt. Er ist ein sehr fleißiger, rühriger Mensch, der sich durch seine diplomatische Anlage überall durchzuhelfen weiß. Er handelt rasch, ist überhaupt leidenschaftlich und temperamentvoll. Sehr sinnlich. Er scheint augenblicklich unter Ermüdungserscheinungen zu leiden.

**Cherie.** Durch und durch gehemmte Natur, die unbedingt versuchen müßte, diese Hemmungen zu überwinden und mehr aus sich herauszugehen, sonst wird sie einmal unter allerlei Zwangsvorstellungen zu leiden haben. Stark männliches Selbstgefühl und ohne eigentliche frauliche Güte. Sie ist gefangen in allerlei Konventionen. Sie kann hart und schroff sein. — Schade! — Sie wird sich viel im Leben durch ihre eigene Art verderben.

**Tloga 5739.** Ein kritischer, aber stark von Stimmungen abhängiger Mann, der voller innerer Unruhe steckt, die nicht zum wenigsten einer neurotischen Disposition entstammt. Reiche Phantasie, Unternehmungslust und Begeisterungsfähigkeit, aber viel zu ungeduldig. Großer Drang nach Freiheit und Unabhängigkeit, in vielem aber nicht sachlich und nüchtern genug denkend.

**Lebenslust.** Ein heißblütiger Mensch, der im Nu aufgeregt sein kann und dessen Kritik dann an Schärfe nichts zu wünschen übrigläßt. Spöttisch kann er sein. Er ist aber ein sehr intelligenter, vielseitiger, temperamentvoller Mann, der lieber dominiert und bevormundet, als sich unterordnet. Er braucht Abwechslung und Anregung, eignet sich nicht für schematische Arbeiten. Ist sein Herz ganz gesund? Die Nerven sind es jedenfalls nicht.

**Spree 26.** Eine anpassungsfähige, im Umgang recht gewandte Frau. Nimmt vieles wichtig und neigt in ihren Erzählungen manchmal etwas zu Übertreibungen. Ehrgeiz und Geltungstrieb lassen es nicht zu, daß sie sich beiseite schieben läßt. Ihre Intelligenz ist Durchschnitt. Weil sie vielseitige Interessen hat, wirkt sie gelistreicher auf andere, als sie in Wirklichkeit ist. Tüchtiger Egoismus, aber so viel Eigenliebe, daß sie die eigenen Fehler nicht ganz kennt oder sie beschönigt.

**Franz 28.** Ein Mensch, der sehr systematisch in allem vorgeht und der sein Ziel mit großer Ausdauer und auch Energie verfolgt, wobei es nicht ohne Härten und Heftigkeit geht. Es steckt viel Ursprüngliches in ihm, er liebt die Natur und die Gemütlichkeit und gibt sich nicht viel anders als er ist. Ein komplizierter Charakter ist er nicht. Realist und Materialist, ein Wirklichkeitsmensch, der nur mit Tatsachen rechnet.

**ok., Stettin.** Lebhaft, sehr feinfühlig, leicht verletzt, muß zart behandelt werden. Erwartet noch viel vom Leben, kann sich noch sehr gut entwickeln bei richtiger Schulung.

## GUTSCHEIN

zur Begutachtung einer Schriftprobe

**Ausschneiden! Mitsenden!**

**Gültig** bis 30. November 1932, für  
Obersee bis 31. Dez. 1932

**Anschrift:** An die Graphologie-Redaktion von „Scherls Magazin“, Berlin SW 68. **Erforderlich sind:** Handschriftprobe, etwa 20 Zeilen, mit Tinte geschrieben, Angabe von Geschlecht und Alter, **Kennwort**, freigemachter Briefumschlag mit fertiger Anschrift und **50 Pf. in Briefmarken.**

**Ausland:** Unfrankierter Briefumschlag und 3 von dem jeweiligen Postamt abgestempelte internationale Antwortscheine (Coupon-Reponse International)

Für gewünschte ausführliche Gutachten teilen wir die Adresse unserer Mitarbeiterin auf Anfrage mit

Erscheint monatlich, 12 mal jährlich. Überall erhältlich. Einzelpreis 50 Pfennig, jährlich 6 Mark. Bestellungen in allen Buchhandlungen, Scherl-Filialen und beim Verlag; in den Vereinigten Staaten bei der International News Company, New York, 131 Varick Street. Entered as second-class matter May 13/1925 at the Post Office at New York, New York, under the Act of March 3/1879 (Sec. 397, P. L. and R.) Durch die Post vierteljährlich RM 1.50 einschl. 12 Rpf Postzeitungsgebühren. Hierzu 6 Rpf Bestellgeld. Für USA \$ 0.20 Einzelpreis, \$ 2.50 jährlich franko. In Österreich für Herausgabe und Redaktion verantwortlich Robert Mohr, Wien I, Domgasse 4  
Schriftleitung: Otto Helmers, Berlin. Verantwortung für den Anzeigenteil: A. Pieniak, Berlin. Unverlangten Manuskripten muß Rückporto beigefügt werden. Druck und Verlag: August Scherl G. m. b. H., Berlin SW 68.